



Newsletter Juni 2021

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Noch immer steht die Welt im Banne von Corona, doch so langsam scheinen wir uns an das «neue» Leben gewöhnt zu haben. Und sicherlich freut auch ihr euch, wenn man sich dann wieder uneingeschränkt und ungehindert überall hinbewegen und mit Leuten zusammensitzen kann, wie und wo man Lust dazu hat.

Noch ist es aber nicht ganz so weit, und auch über die diesjährige GV der Energie Genossenschaft hat sich der Vorstand so seine Gedanken gemacht. Die letzte GV war zwar ein interessantes Projekt, doch einem realen Zusammentreffen ist in jedem Fall der Vorzug zu geben. Nachfolgend schon erste Details zur geplanten GV 2021. Daneben können wir Aktuelles über den Bau der neuesten PV-Anlage im Schlossacher und auch ein paar Worte über Stromproduktion und -Ertrag des vergangenen Jahres weitergeben.

Viel Freude beim Lesen.

Vorstand EGB

Frank Hoogland, Anita Lustenberger, Martin Burri, Werner Bühler, Markus Kopp

GV-Termin

Für die GV 2021 wurde bereits ein Datum festgelegt. Der Vorstand ist guter Hoffnung, dass wir dann wieder uneingeschränkt zusammensitzen und diskutieren können. Ebenfalls ist auch ein kleines Rahmenprogramm geplant, welches aber noch nicht definitiv steht.

Daher: reserviert euch bitte den GV-Termin vom

Dienstag, 31. August 2021

Genauer Zeit- und Treffpunkt werden wir euch zusammen mit der Traktandenliste termingerecht zustellen.

PV-Anlage Schlossacher

Falls ihr in letzter Zeit einen Spaziergang zum Schloss Buttisholz gemacht habt, ist euch sicher der Baufortschritt beim Schlossacher aufgefallen. Anstelle der alten Scheune ist ein prächtiger Neubau entstanden, welcher Platz für 4 Wohnungen und die Schuldienste Rottal bietet.

Auf dem Platz Richtung Mülacher ist das Trafohäuschen der CKW unter einem neuen Kleid versteckt worden, und dahinter wurde ein grosszügiger Carport erstellt.

Aktuell wird auf dem Dach dieses Carports die neue 22.75 kWp-PV-Anlage der EGB installiert.

An der GV 2020 konnte der Vorstand dieses Projekt vorstellen und zur Abstimmung bringen. Einstimmig wurde beschlossen, dieses Projekt zu realisieren.

In einer ersten Phase hat der Vorstand, insbesondere Werner und Frank, die Detailabklärungen mit den Bauherren und den Architekten durchgeführt. Dabei wurde mit den Eigentümern Marie und Max Schnyder-Isenschmid resp. der Isenschmid-Schnyder-Stiftung ein «Vertrag über die Erstellung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage» sowie ein «Dachnutzungsvertrag» abgeschlossen.

Des Weiteren hat die EGB ein ZEV eingerichtet und mit dem Energieversorger, der CKW, einen entsprechenden Dienstleistungsvertrag ZEV abgeschlossen. Dieser beinhaltet, dass die gesamte Abrechnung der Energiekosten durch die CKW durchgeführt wird, die EGB für Abrechnung und Zählermiete entsprechend eine Miete/Gebühr entrichtet.

Anschliessend wurden diverse Offerten von Solateuren eingeholt, welche detailliert verglichen und verhandelt wurden. Schlussendlich konnte der Vorstand den Auftrag an die Rottaler Firma AIO vergeben. Seit Anfang Mai sind die Installationsarbeiten auf der Baustelle in vollem Gang, und schon bald soll die Anlage Strom für die Neubauten wie auch die Wohnungen des Altbaus liefern können.

Herzlichen Dank an Frank und Werner für ihr grosses Engagement in diesem Projekt.



(Stand 23.05.2021)



Projekt Gass 1911

Einiges wurde in den letzten Monaten berichtet über das Projekt «Gass 1911», mitten im Dorfzentrum von Buttisholz. Ein initiatives Team möchte dem Gass-Areal neues, frisches Leben einhauchen und hat eine vielfältige Palette an Ideen, welche realisiert werden sollen.

Die Energie Genossenschaft wurde angefragt, die Möglichkeit zur Realisierung einer PV-Anlage auf der Scheune zu klären. Die Projektplanung der Initianten geht aktuell davon aus, dass das gesamte Dach erneuert wird, und im Zuge dieser Sanierung auch ein PV-Anlage im Sinne von Nachhaltigkeit wünschenswert wäre.

Mitglieder des EGB-Vorstandes sind aktuell daran, die Machbarkeit und die Wirtschaftlichkeit einer solchen Anlage aufzuzeigen. Zu beachten sind dabei Faktoren wie Dachausrichtung und -Winkel, Schattenwurf, Eigenverbrauch, aber auch denkmalpflegerische Aspekte wie Panel-Farbe und -Form, und nicht zuletzt müssen auch die zugesicherte Betriebsdauer (Baurecht von 30 Jahren) und weitere vertragliche Punkte berücksichtigt werden.

Bis zu einer allfälligen Realisierung sind da sicher noch einige Hürden zu überwinden. Der Vorstand hofft, bis zur GV etwas detaillierter über den Stand informieren zu können.

Produktion 2020

Insbesondere wegen der beiden Topmonate April und Mai war das ganze Jahr 2020 ein neues Rekordjahr bezüglich der Stromproduktion.

Total haben die beiden Anlagen des Schulhauses knapp 167 MWh Strom produziert, was einem durchschnittlichen Verbrauch von über 40 Haushalten entspricht. Theoretisch könnte damit beispielsweise die gesamte Gassmatt versorgt werden.

Ertragsmässig war die kleinere Anlage auf der Turnhalle 1975 wiederum sehr interessant, da der relativ hohe Eigenverbrauchsanteil durch die Schule zu CKW-Tarifen abgerechnet werden kann.

Bei der grossen Anlage wird der Strom zu täglichen Strommarktpreisen an die CKW verkauft. Dieser Marktpreis ist im vergangenen Jahr massiv eingebrochen, weshalb dies auch auf der Ertragsseite der Energie Genossenschaft deutlich spürbar ist.

Dieser Umstand ermutigt den Vorstand nun umso mehr, den Eigenbedarf auch bei dieser Anlage zu ermöglichen und zu optimieren. Aktuell ist der Vorstand an der Planung, wie dies am einfachsten und wirtschaftlichsten realisiert und umgesetzt werden kann.

Wir wünschen euch schöne Sommertage, bleibt gesund, und schreibt euch schon jetzt den GV-Termin vom 31. August 2021 in die Agenda.